



Gemeinschaftsinitiative
URBAN
LEIPZIGER WESTEN

Wirtschaft und Beschäftigung

Stadträumliche Qualitäten

Soziale Qualitäten



Kooperation aus
Mitteln des
Europäischen Fonds
für Regionale
Entwicklung

Fritjof Mothes

Hinrichsenstr. 3
04105 Leipzig

Tel.: 0341 / 21 11 800
Fax: 0341 / 21 11 881
www.stadtlabor.de
kontakt@stadtlabor.de

Protokoll

Sitzung Themengruppe „Stadträumliche Qualitäten“

Zeit: 28. November 2002, 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: URBAN- Kompetenzzentrum am Lindenauer Markt
(Rietschelstr. 2)

Protokoll: Fritjof Mothes

Anlagen: 1, Protokoll der letzten Themengruppensitzung,
2, Teilnehmerliste der letzten Sitzung
3, Vollständige Teilnehmerliste aller in der
Themengruppe Mitarbeitenden

Inhalt / Ergebnisse:

1. Neue Ideen und Projekte

- **LWB – Blöcke Leutzsch
(durch Frau Funck, ASW)**
 - betrifft Blockrandbebauung im Gebiet zwischen Georg-Schwarz-Str. und William-Zipperer-Str., 2/3 in Besitz LWB
 - Blöcke in der 80er Jahren saniert; hoher Leerstand; flächen-deckende Aufwertung und Umbau vorgesehen
 - Ziele:
 - innovativer Umgang
 - nachfrageorientierte Entwicklung
 - Aufwertung Wohnumfeld
 - Verringerung Leerstand
 - Schwerpunkt der Fördermittel liegt bei Stadtumbau Ost (die-se sind allerdings noch nicht genehmigt); keine größeren Ur-ban-Mittel vorgesehen
 - Projektinhalte: Alle Aspekte sollen berücksichtigt werden: 1, Städtebau/ Architektur, 2, Wohnungswirtschaft, 3, Soziales 4, Förderrechtliche Möglichkeiten
 - im Frühjahr 2003 Workshop für Konzepte

Diskussion:

- LWB kann die Blöcke nicht bewirtschaften und hat sie verkommen lassen; jetzt ist Sanierung sehr teuer, lohnt sich das überhaupt? (Däbritz, Einzeleigentümerin)
- Restitutionsbelastete Grundstücke; hohe Leerstände auch in anderen Stadtteilen; Umbau und Abriss muss erfolgen (Müller, LWB)
- Durch Abriss wird Wohnraum vernichtet, das bedeutet Mietsteigerung (Däbritz, Einzeleigentümerin)
- Ziel ist neue Qualitäten zu schaffen mit unterschiedlichen Preisniveaus (Funck, ASW)
- Problem liegt bei Vermietern; Sanierung kann oft nicht getragen werden (Leicht, LWB)
- Rückbaumittel 70 €/m² über SAB förderfähig

- **Bürgergärten**
(durch Herr Schulte, BUND)

Ein öffentlicher Garten soll als Aufenthaltsort für Bürger angelegt werden. Für die neue Nutzung wird das Grundstück Birkenstraße 2 umgestaltet und das leerstehende Haus saniert. Das Grundstück wurde noch nicht erworben. weitere Ziele:

- Sitz der Kreisgruppe Leipzig (BUND – 1 000 Mitglieder)
- Beratungsstelle Tier- und Pflanzenschutz
- Veranstaltungsraum und Ausstellungen
- Angebote für Kinder; Bürgerinformationen;...
- öffentlicher Garten

Diskussion:

- Projekt wird als spannend und interessant eingeschätzt
- Bereicherung und Aufwertung; Rettung des Objektes
- ehemalige Tankstelle → Bodenprüfung
- Vielleicht Erweiterung und Nutzung der angrenzenden Grundstücke
- Gibt im Rahmen KSP Planungen für Grünverbindungen, Blockquerungen, auch Stadthäuser denkbar
- Interesse auch durch Goetz-Haus e.V. und andere
→ Akteure zusammensetzen

- **Datenbank für Mieter**
(durch Christina Weiß, Lindenauer Stadtteilverein e.V.)

Idee einer Datenbank mit Geschäftsräumen, leerstehende Häusern, Industrie- und Brachflächen,... für private Eigentümer. Es gab bereits Gespräche mit dem Internetportal „Wohnfinder“. Es sind noch keine konkreten Überlegungen zu der Erfassung der

Daten und dem Umfang der Informationen vorhanden. Neue Ideen werden gern angenommen.

Diskussion:

- interessant und ausbaufähig
- Brachflächen ins Internet; ähnlicher Vorschlag in anderer Themengruppe → sollte Koordinierung geben; AFU ausführliche Datei (Reichstein, Stadtplanungsamt)
- Rechtl. Grundlagen stellen Problem für Datenerfassung dar; öffentlich nicht möglich (Scheffen, Immothek)
- Datenschutz ist wichtig; Eigentümer entscheiden selbst (Reichstein, Stadtplanungsamt)

- **Platz da!**
(Lehwald, Kinderbüro)

„Raum für Mädchen in Stadtvierteln mit erhöhtem Erneuerungsbedarf“ Ausgehend von der baulichen Ausrichtung der Spielflächen. Mädchen werden oft benachteiligt. Mittels verschiedener Fragebögen werden sämtliche Daten über das Spielverhalten und die Spielorte von Mädchen und Jungen gesammelt. Eine genaue Analyse des Viertels soll zu Empfehlungen für die Stadterneuerung führen.

Diskussion:

- interessant
- Modellinnenhof von Kindern gestaltet mit der LWB – Verbindung zu Projekt LWB-Blöcke Leutzsch sinnvoll – Interesse bei LWB

2. Weiterentwicklung bereits vorgestellter Projekte **(Reinhold, Grünflächenamt)**

- **Wasserschloss Leutzsch**
Phase der Vorplanung und Abstimmung
 - Archäologisches Denkmal
 - Ergebnisse der Planungswerkstatt hängen aus
 - Erster Bauabschnitt 2003
- **mobile Beratung**
Eigentumsbildung als Schwerpunkt
Handwerkerberatung in Vorbereitung
- **Spielplatz Apostelstraße**
für 2003 vorgesehen; Vorbereitungen laufen; Bürgerbeteiligung ist geplant

- **„stadthalten“**
2003 Maßnahmen fortsetzen (Kuhturn) Sponsorensuche
- **Palmen-Garten-Verbindung**
Variantenuntersuchung; Machbarkeitsstudien und erste Ämterabstimmungen laufen derzeit
- **Enderspark**
Eröffnung war im Oktober; vorläufig abgeschlossen
weiterer Abschnitt → Verhandlungen und Klärung der Eigentumsverhältnisse
- **Freizeitbereich westl. Gießerstr. 16**
Baubeginn nächste Woche; bis Ende April
- **Quartiersladen**
ist eröffnet; weitere Standorte in Planung

3. Termine

Nächste Themengruppensitzungen Stadträumliche Qualitäten

- Donnerstag, 12. Dezember 2002, Themengruppe „vor Ort“
18.00 bis 20.00 Uhr
im Gemeindesaal der Taborkirchgemeinde in Leipzig-Kleinzschocher, Windorfer Str. 45 a

Folgende Diskussionspunkte stehen auf der Tagesordnung:

1, Projektideen für Kleinzschocher

Sport- und Freizeitstätte Kleinzschocher
Eingangsbereich Volkspark Kleinzschocher
ehemalige Berufsschule Gießer Straße
Pfarrlehn zu Kleinzschocher
Industriebrache Eythraer Straße
Kreuzungsbereich "Adler"

2, Aktuelles aus dem Quartiersladen

3, Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung im Bereich "soziale Qualitäten"

4, Sachstand zum Konzeptionellen Stadtteilplan Leipziger Westen

5, Aktuelles aus dem Sanierungsgebiet Kleinzschocher

6, Verschiedenes